

Der Königspfad – Kungsleden

Langlauf-Ski-Tour mit Pulka zwischen Abisko und Nikkaluokta

Saison 2018

Der „Königspfad“, oder Kungsleden, liegt im hohen Norden, genauer gesagt in schwedisch Lappland, um einiges nördlicher als der Polarkreis. Es ist die berühmteste Fernwanderung Schwedens, und unser Abschnitt zwischen Abisko und Nikkaluokta ist davon der bekannteste. Es ist eine abenteuerliche Durchquerung, die durch eine der letzten Wildnis-Gebiete Europas führt.

Wenn Sie von einer Tour auf Ski nördlich des Polarkreises, in arktischen Atmosphäre, mitten in den für diese Region typischen spitzen Bergen und vom höchsten Gipfel Schwedens, dem Kebnekaise (2.111 m) träumen; wenn Sie das Abenteuer der totalen Selbständigkeit lieben, weit weg von allem und ohne eine Menschenseele zu treffen, wenn Sie körperliche Anstrengung und geringer Komfort nicht schrecken, dafür aber wilde und großartige Landschaften in einer außergewöhnlichen Umgebung suchen... dann ist diese Skitour für Sie genau das Richtige.



Programm: 10 Tage, 9 Nächte :

Tag 1 : Flug und Transfer

Internationaler Flug von einem Flughafen Ihrer Wahl bis Kiruna. Ihr Guide empfängt Sie am Flughafen und bringt Sie ins Zentrum von Kiruna. Dort beziehen Sie Ihre Zimmer in einem Apartment. Gemeinsames Abendessen. Im Anschluss daran findet eine Informationsrunde statt, in welcher der Ablauf der kommenden Tage und die Aktivitäten, die Sie während der Woche erwarten, vorgestellt werden.

Tag 2 : Start der Tour, Abisko - Abiskojaure

Wir werden nach Abisko gebracht, wo wir unsere Tour auf dem Kungsleden starten. Ab hier bewegen wir uns auf Ski fort; jeder zieht zudem eine Pulka, auf der sich die Ausrüstung befindet. Die Ski sind relativ breit und haben Schuppen, so dass Sie im Anstieg nicht zurückrutschen und beim Abstieg dennoch gut gleiten. Diese Art der Fortbewegung ist also deutlich weniger technisch anspruchsvoll als Langlaufen. Sie bekommen auch Schneeschuhe, die Sie bei zu großer Steigung - oder wenn Sie sich damit einfach wohler fühlen - jederzeit anziehen können.

Die Etappen sind nicht besonders lang, jedoch kann die Geschwindigkeit je nach Schneebedingungen und Wetter deutlich variieren. Auf der Tour bekommt man nicht selten ganze Herden von Rentieren in freier Wildbahn zu Gesicht. Die erste Tagesetappe umfasst 15 Kilometer ohne nennenswerte Steigung. Die Nacht verbringen wir im Zelt in der Nähe der Schutzhütte Abiskojaure, nachdem wir den gleichnamigen See überquert haben.



Tag 3: Abiskojaure - Alesjaure

Eine der schönsten Etappen der Durchquerung, vor allem wegen der Landschaft, die hier zu entdecken ist: Zunächst werden wir ca. 300 Höhenmeter aufsteigen und erreichen ein traumhaftes, schneeweisses Hochplateau, das von ausnehmend schönen Bergen umgeben ist. Dieser Abschnitt ist mit 20 km der längste der Tour. Wir bauen unser Biwak in der Nähe der Schutzhütte Alesjaure auf, dort hat man einen wunderbaren Blick über einen See.

Tag 4: Alesjaure - Vistas

Heute verlassen wir die klassische Spur des Kungsleden. Drei Tage werden wir abseits bleiben, um ein besonders schönes Tal zu durchqueren, wo wenige, wenn nicht sogar gar keine Personen mehr unterwegs sind! Hier beginnt der Pfad von Vistasvagge, eine der drei anderen Strecken durch die Region neben dem Kungsleden, nur weniger bekannt als dieser. Wir gehen durch einen kleinen Weiler von Rentierzüchtern, und beginnen dann unseren Aufstieg. Bald erreichen wir einen Sattel; dort verengt sich das Tal. Jetzt beginnt unser Abstieg in eine grandiose Landschaft. Etwa 18 Kilometer sind wir heute unterwegs. Auch diese Nacht verbringen wir im Zelt neben einer Schutzhütte.

Tag 5: Vistas - Nallo

Die heutige Etappe ist mit 9 Kilometern eher kurz, es gibt aber 320 Höhenmeter zu bewältigen. Nach der Ankunft am Rastplatz werden wir die restliche Zeit des Tages noch nutzen können, ohne die Pulkas mit den Schneeschuhen das wunderschöne Tal zu erkunden. Nacht im Zelt in der Nähe einer Hütte.

Tag 6: Nallo - Sälkastugorna

Eine weitere kurze Etappe. Je nach Wetter und Lust der Gruppe können wir die kleineren Seitentäler noch erkunden, bevor wir den offiziellen Wanderweg des Kungsleden nach Sälka wieder erreichen. Auf dem Programm stehen heute 10 Kilometer. Die Nacht verbringen wir im Zelt bei einer Schutzhütte.



Tag 7: Sälkastugorna - Singi

Diese Tagesetappe ist mit 12 Kilometern angenehm kurz und es geht immer leicht abwärts, in einer traumhaft schönen Landschaft, bis zu unserer Biwakstelle unweit der Singi Hütte. Im Osten erhebt sich gut sichtbar der bekannte Kebnekaise, der höchste Berg Schwedens (2.111m).

Tag 8: Singi - Kebnekaise Fjällstation

Heute geht es 14 Kilometer weiter nach Osten. Wir steigen ca. 130 Höhenmeter auf einen kleinen Sattel auf; von dort erstreckt sich ein enges Tal, von welchem aus wir unsere Schutzhütte auf 800m ü.N.N. erreichen. Hier ist der Startpunkt für eine Besteigung des Kebnekaise. Es herrscht echte Arktis-Stimmung! Eine weitere Nacht verbringen wir im Zelt.

Tag 9: Kebnekaise fjällstation - Nikkaluokta

Die letzte Etappe unserer Durchquerung hat 19 Kilometer, aber es geht 130 Höhenmeter abwärts, so dass es am letzten Tag nochmal recht entspannt zugeht. Wir beenden die Tour mit der Überquerung des Laddujärvi-Sees, und erreichen schließlich wieder die Vegetation – eine ganz andere Umgebung als die, die wir die letzten Tage in den arktischen Hochebenen gesehen haben! Wir erreichen schließlich Nikkaluokta, wo wir abgeholt und nach Kiruna zurück gebracht werden. Dort können wir eine wohl verdiente Dusche nehmen und wieder in einem richtigen Bett schlafen!

Tag 10: Transfer und Rückflug

Ein letztes Frühstück, dann morgens Transfer zum Flughafen von Kiruna, den Kopf voller Erinnerungen und schöner Impressionen.

Wichtig: Anpassungen der Route sind manchmal notwendig, z.B. wenn es das Wetter erfordert. Das Programm kann je nach Kondition und Stärke der Gruppe und/oder Schnee- bzw. Wetterbedingungen leichter oder schwieriger gestaltet werden.

Auf dem sehr bekannten Kungsleden sind die bewirteten Schutzhütten, die es auf jeder Etappe gibt, sehr teuer, was den Aufenthalt deutlich im Preis steigern würde. Zudem sind sie von den Skiwanderern sehr stark frequentiert. Wir haben daher entschieden, eine richtige Skiwanderung in Eigenregie zu unternehmen, um mehr in der Natur und weniger unter Menschen zu sein. So können wir uns auch vom Andrang in den Hütten freimachen, und von den unangenehmen Nebeneffekten, die dieser mit sich bringt. Trotzdem können wir bei einem extremem Schlechtwettereinbruch in einer dieser Hütten Schutz suchen.



Termin 2018: 19.03. bis 28.03.2018

Leistungen :

- ✓ Alle im Programm erwähnten Transfers
- ✓ 2 Nächte im 4-Personen-Appartement in Kiruna, 2 Personen pro Zimmer
- ✓ 7 Nächte im Zelt während der Tour (Ski/Pulka)
- ✓ Alle Mahlzeiten ab Tag 1 Abend bis Frühstück am Morgen Tag 10
- ✓ Leihmaterial (Ski, Schneeschuhe, Pulka) für die Tour
- ✓ Leihhausrüstung Extrembekleidung Kälteschutz (Daunenjacke) + Schlafsack
- ✓ Englisch- und französischsprachiger Guide
- ✓ Gruppengrösse max. 6 Personen

Preis pro Person: Euro 1530,-/CHF 1720,-

Nicht enthaltene Leistungen :

- ✓ Internationaler Flug
- ✓ Schuhe für extreme Kälte (Leihmöglichkeit)
- ✓ Reiserücktrittsversicherung (sofern gewünscht)

Flug :

Der Flugpreis ist im Paketpreis nicht inbegriffen. Wir organisieren gerne Ihren Flug von einem Flughafen Ihrer Wahl bis Kiruna. Die Preise variieren je nach Flughafen.

Andere Termine für eine Gruppe von Minimum 6 Personen auf Anfrage möglich.

Guide:

Loïc Lechelle war der Guide in der Saison 2017, und er wird es voraussichtlich auch in 2018 sein. Er ist 1986 im Norden von Frankreich geboren. Er hat seinen Tierschutzverein mit 10 Jahren gegründet, dem er sich mit Leib und Seele verschrieben hat. Er träumte heimlich davon, Raubkatzenforscher zu werden. Mit 12 Jahren beginnt er mit der Tierfotografie. Im Studium orientiert er sich dann in Richtung Sport, und spezialisiert sich auf Hochgebirgssport und Eis – bzw. Polarregionen. Unbewohnte Gebiete werden seine Leidenschaft. Heutzutage leitet er Fotoaufenthalte in abgelegenen Regionen und im afrikanischen Busch, und macht Foto- oder Videoreportagen über Themen, die ihn begeistern.

Anforderungsniveau:

Auf dieser Tour sind Sie mitten in den Bergen autonom unterwegs. Man muss natürlich keinen Marathon laufen können, aber eine gute Kondition ist notwendig, vor allem aber die Lust, in der freien Natur und an der frischen Luft zu leben. Abgesehen davon sollte man bereit sein, mehr als eine Woche in einem Zelt auf einfache Art und Weise zu essen und zu schlafen.

Nordlichter :

Die Nordlichter sind ein besonderes Naturschauspiel, von dem viele Menschen auf der Welt träumen, es einmal zu sehen. Je nach Sonnenaktivität variiert die Gegend, in der man diese Nordlichter beobachten kann. Es handelt sich dabei um eine mehr oder weniger große Zone. Aber : Unsere Aurora Lodge liegt ideal inmitten der « Nordlichter-Route », die von den drei skandinavischen Ländern offiziell als die optimale Zone für dieses unglaubliche Schauspiel bestimmt wurde !

Sie sind zwischen September und April bis zu 200 Nächte im Jahr auf dieser berühmten Route sichtbar. Seien Sie also aufmerksam und schauen Sie abends nach oben, sobald es dunkel wird, denn Sie können nur 20 Sekunden bis hin zu ganzen Stunden dauern, aber natürlich sind sie niemals garantiert ! Wir werden jeden Abend den Himmel beobachten und im Internet nach dem Wetterbericht und der Nordlicht-Vorhersage schauen, so dass wir unsere Chancen maximieren, sie bewundern und fotografieren zu können.

